

# Bürovorstellung bauart Architekten

Dipl. Ing. Architekt Friedhelm Birth

bauart  
Architekten

Anlage 2

## **bauart Architekten Hannover**

- Bürogründung 1990
- intensive Auseinandersetzung mit den Themen energiesparendes und umweltverträgliches Bauen
- Vielfältiges Leistungsspektrum in Planung und Ausführungsumsetzung, Gutachten und Beratung, sowie Projektentwicklung u. Baugruppenbetreuung
- Sanierung, Modernisierung und Umbauten von Gebäuden, Neubau, Passivhausbauweise

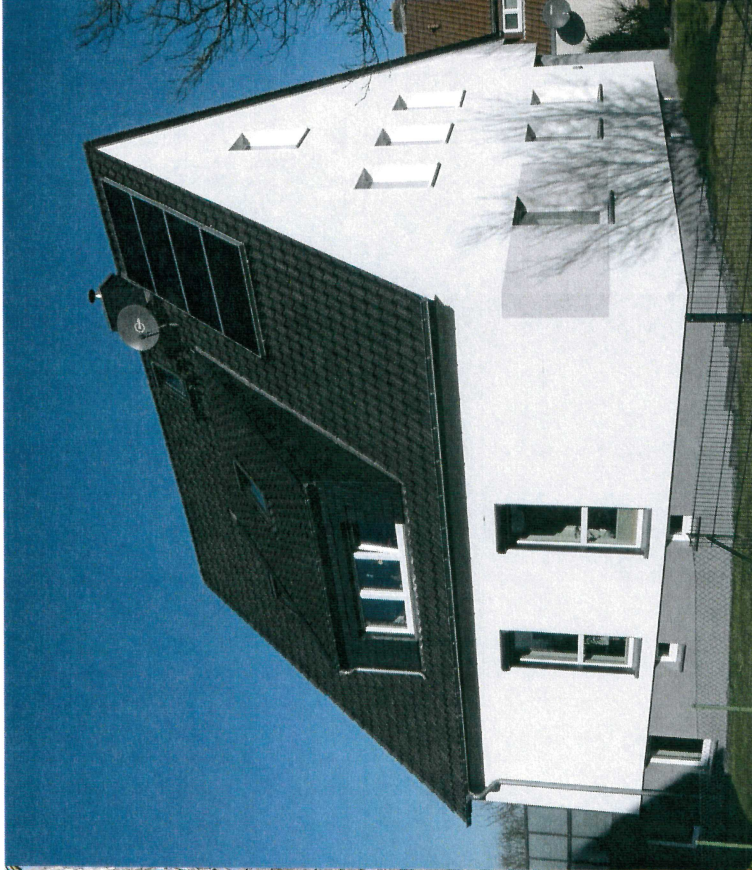


Büro bauart Lützowstraße 11 bis 2012



Büro Hainholzer Straße 13

- 1986 Erste Bauvorhaben
- 1987 - 2007 Engagement im Sanierungsgebiet Hannover - Nordstadt
- Seit 1993 im Vorstand Wohnungsgenossenschaft WOGÉ Nordstadt e.G. (30 Gebäude, 229 (239) WE, 14 GE, 367 Mitglieder 12/19, 477 BewohnerInnen)
- Projektentwicklungen und Selbsthilfebetreuung
- 1995 - 97 Lehrauftrag an der Universität Hannover
- Seit 2004 Vorstand IGSolar Linden e.V.
- 2004 / 05 Fachplaner Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Seit 2008 Energielotse proKlima GbR
- Seit 2012 Berater der Klimaschutz Agentur der Region Hannover, Vorträge
- 2011 - 2015 LENA-Berater Neubaugebiet Wettbergen Zero:e (Null-Emissionssiedlung)
- 2014 Eintragung in die Energieeffizienz Expertenliste der dena



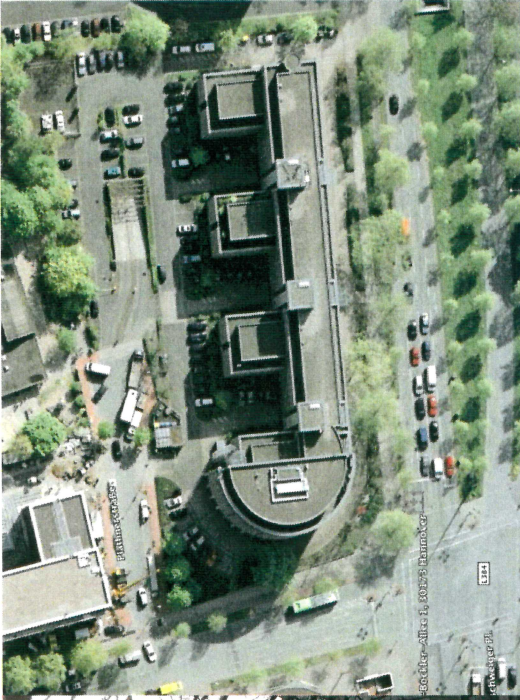


bauart

Architekten









# Beteiligungsverfahren

- Vorstandstätigkeit Wohnungsgenossenschaft WOGÉ-Nordstadt e.G. Hannover
- Planungsbeteiligung zukünftiger Mieter, Koordinierung genossenschaftlicher Selbsthilfe
- Beratung und Begleitung diverser Baugruppen (Netzwerk Baugemeinschaften Hannover)
- Bauplanungs – und Baudurchführungskordinierungen
- Baugruppenkoordination  
Neubaubereich Hannover Ohe – Höfe  
(hanova + 6 Baugruppen über 100 WE im Bau)
- Gutachtenausarbeitungen unter Beteiligung der InteressenvertreterInnen (z.B. für Neustadt: 3-gruppige KITA Büren, GS Bordenau; GS Schneeren)



**SH Betreuung:  
bauart Architekten**



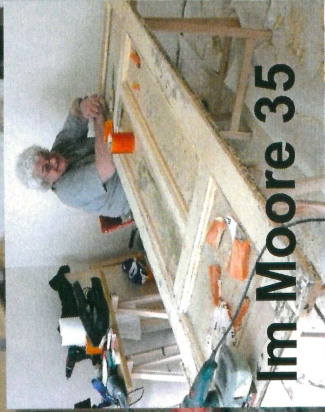
**Schneiderberg 17**



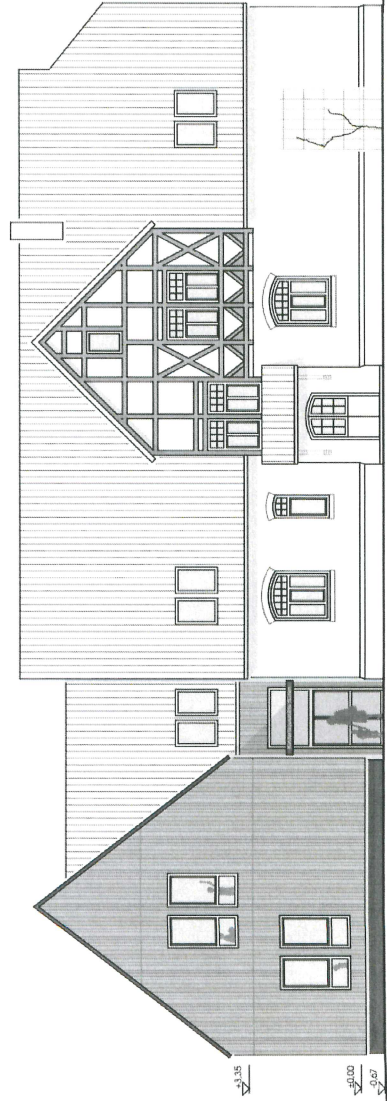
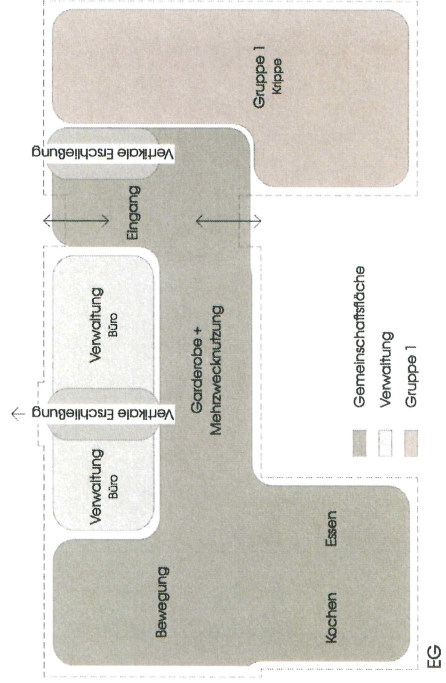
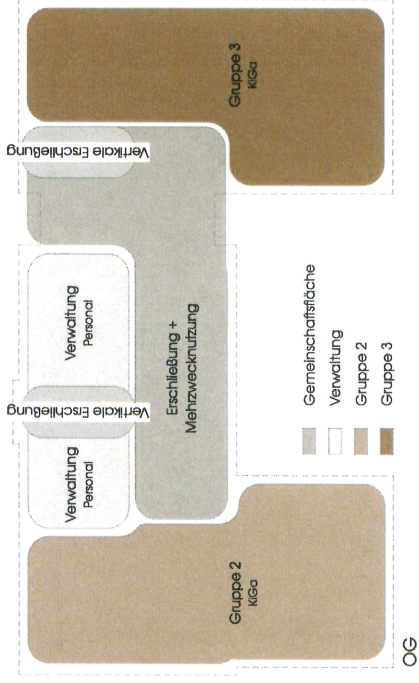
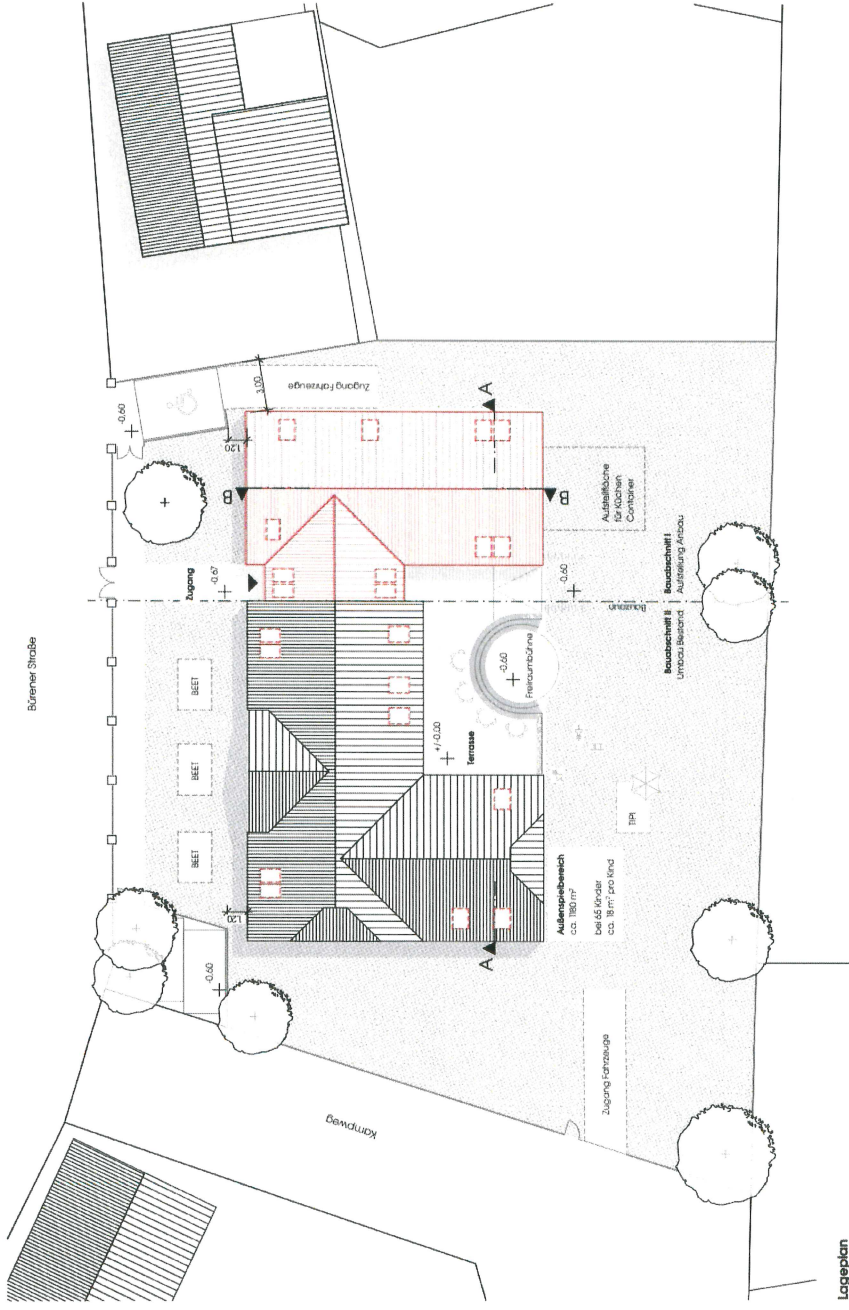
**Heisenstr. 23**



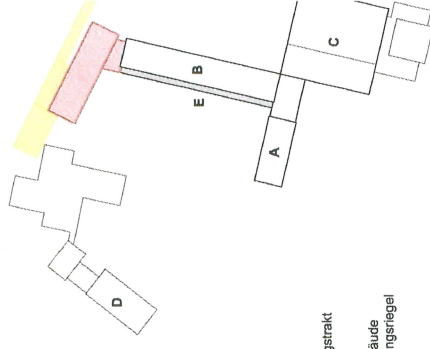
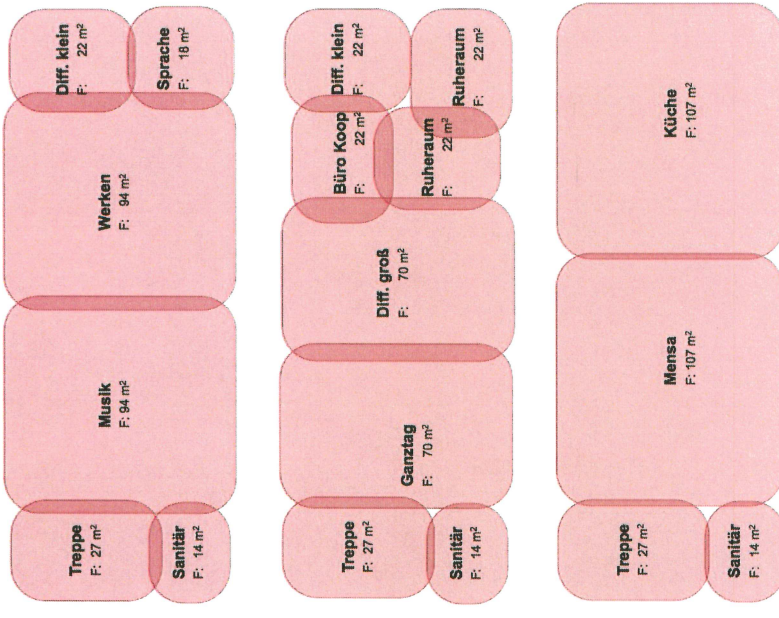
**Im Moore 35**



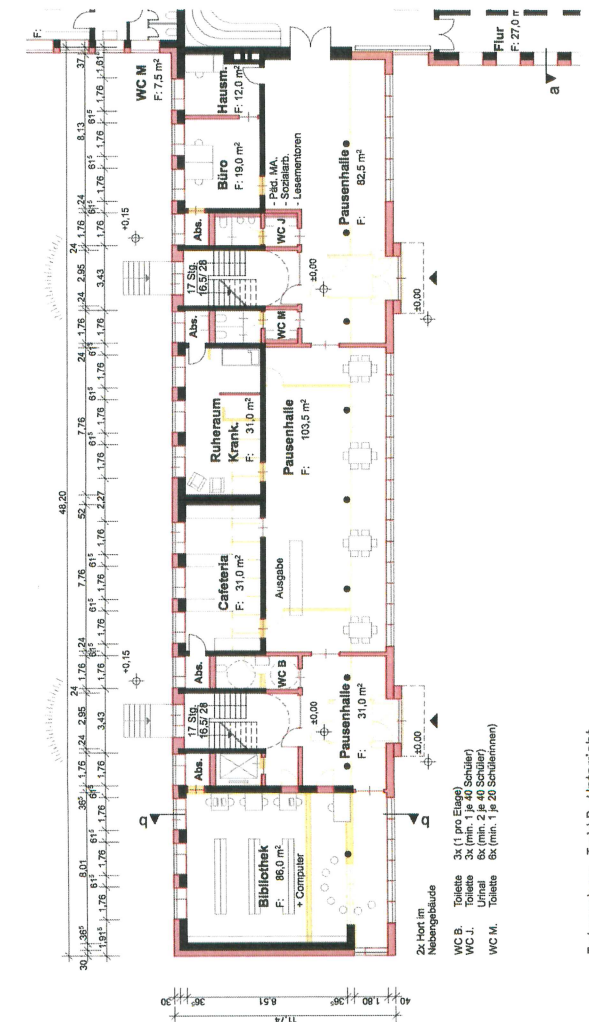
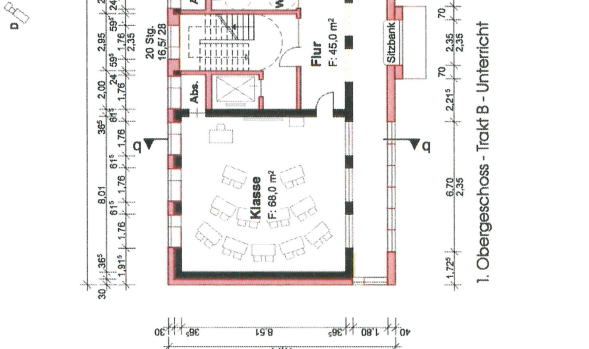




Nordansicht



**Raumprogramm:**  
 Schematische Darstellung



Erdgeschoss - Trakt B - Unterricht

# Beteiligungsverfahren



## **GS Mandelsloh/Helstorf**

### **Aufgabenstellung zur Ermittlung eines Raumprogramms**

zur Umsetzung des pädagogischen Konzeptes

- Einarbeitung in pädagogisches Schulkonzept
- Übernahme der in einer schulinternen Lehrerfortbildung erarbeiteten Anforderungen an die Räumlichkeiten
- Workshop mit ElternvertreterInnen zur Erarbeitung Ihrer Anforderungen
- Workshop mit Schülerinnen und Schülern zur Erarbeitung Ihrer Anforderungen
- Zusammenfassung der Ergebnisse

# **GS Mandelsloh/Helstorf**

## **1. Fragestellung / Aufgabenstellung genau formulieren:**

(s. Pädagogisches Konzept Kapitel 1. - 3.)

- Worum geht es? -> Ziel  
    Modellprojekt Kooperativer Hort
- Was soll passieren? -> Vorgehensweise  
    Raumprogramm (Standortunabhängig) erstellen  
    Welche Schritte folgen?
- Wer sind die Verantwortlichen/ Beteiligten?  
    Stadt Neustadt  
    Steuerungsgruppe  
    bauart Architekten



## **GS Mandelsloh/Helstorf**

**2. Die gewünschten Anforderungen sind zusammenzustellen  
(tabellarisches Raumprogramm; standortunabhängig)**

### **Beteiligte**

Lehrer und Lehrerinnen

pädagogische MitarbeiterInnen

MitarbeiterInnen Kita

→ die erarbeiteten Anforderungen liegen vor

Elternvertretung (evtl. zusätzlich interessierte Eltern, Förderverein,...)

Schüler und Schülerinnen

## **GS Mandelsloh/Helstorf**

**2. Die gewünschten Anforderungen sind zusammenzustellen  
(tabellarisches Raumprogramm; standortunabhängig)**

### **Themenbereiche**

Ankommen / Abholen

Arbeiten in den Klassen bzw. Fachräumen

Veranstaltungen

Sport

Pause (Schulhof, Pausenhalle, Spielgeräte,...)

Nachmittag (Ganztag, Hort,...)

Essen/ Mensa

Verwaltung, MitarbeiterInnen, Materiallagerung

Sanitärbereich

...

# **GS Mandelsloh/Helstorf**

## **Organisation Workshop: Zielgruppenorientiert**

### **Ablauf mit Elternvertretung:**

- Vorstellung der Aufgabe und der Beteiligten
- Vorstellung Büro bautart
- bereits erarbeitetes Raumprogramm vorstellen, Klärungen welche Ergänzungen gewünscht sind.
- (Vermutete Schwerpunkte: Ankommen / Abholen, Nachmittagsprogramm, Essen/Mensa (päd. Konzept u. Raumkonzept der päd. Akteure liegen vor)
  - Was funktioniert besonders gut und soll beibehalten werden?
  - Wo gibt es Defizite und wie sind sie zu verbessern?
  - Ergänzung des Raumprogramms

Der Workshop könnte coronabedingt durch ein Informationsvideo mit Versendung des bisher zusammengestellten Raumprogramms und einer Videoveranstaltung ersetzt werden

# **GS Mandelsloh/Helstorf**

## **Organisation Workshop: Zielgruppenorientiert Ablauf mit Schülern und Schülerinnen:**

- Abstimmung ob alle Jahrgangsstufen beteiligt werden sollen?  
(Überforderung Jahrgang 1, andere Interessen 4. Jahrgang? Frage an pädagogisches Personal)
- Vorstellung der Aufgabe und der Beteiligten + Bauart evtl. in einem Kurzvideo, welches im Unterricht gezeigt wird.
- Besprechung des Themas im Unterricht, Ideenabfrage und Zusammenstellung der Ergebnisse
- Termin mit den Klassensprechern zur Vorstellung der Ergebnisse
- evtl. vorab einen entsprechenden Fragebogen ausarbeiten zu den Themenbereichen (gelenktes Vorgehen, ist das gewünscht?)
- Zusammenfassung der Ergebnisse und Ergänzung des Raumprogramms

	Raumgröße in qm	Anzahl in Stk	Summe In qm	Bemerkungen
<b>I. Unterricht</b>				
a) allgemeiner Unterricht				
Klassenraum				
Differenzierungsraum groß				
Differenzierungsraum klein				
Garderobenbereich (Spint+Garderobe)				
Sanitäranlagen (Klassenräumen zugeordnet)				
b) Fachunterricht/ Sonderräume				
Musikraum/ Psychomotorik				
Werkraum/ Holzwerkstatt				
Baubude				
Küche für Unterricht				
PC-Raum				
Forscherraum/ Sachunterricht				
Kreativraum/ Atelier				
Sozial-/ Trainingsraum				
Bewegungs- und Toberaum				
Inklusionsraum				
Therapie-/ Kooperationsräume				
Materialräume				
c) Sport				
Turnhalle				
Geräteraum				
Umkleide + Dusche M				
Umkleide + Dusche J				
Umkleide + Dusche Lehrer				
Putzmittel				
Sportplatz				
Lehrschwimmbecken				

<b>II. Verwaltung</b>					
	Hausmeister				
	Sekretariat				
	Schulleitung				
	Lehrerzimmer (mit Küche)				
	Lehreroase				
	Lehrerarbeitsplatz				
	Kopier- und Kreativbereich				
	Raum für Unterrichtsmaterial				
	HWR				
	Sanitär				
	Teambesprechung/ Konferenzräume				
	Elternsprechzimmer/Raum für Gespräche				
	Büros Päd. MA, Sozialarbeiter, Förderschule				
	Kranken- und Pflegeräume				
<b>III. Allgemeine Schulflächen</b>					
	a) Innenraum				
	Eingangshalle/ Forum mit Rezeption				
	Pausenhalle mit Bewegungsräumen				
	Aula				
	Bühne				
	überdachter Innenhof				
	Erschließungsflächen				
	Materialraum (Ausleihe Spielgeräte)				
	Sanitär				
	Bibliothek/ Mediathek mit Lern- und Leseinseln				
	Ruheräume und Ruheinseln				
	Laptop-Inseln				
	Lesecken				
	Abstellraum/Lager				
	Putzmittelraum				
	Umkleide + Sanitär Reinigungspersonal				

	b) Außenraum				
	Pausenhof (mit Spielgeräten)				
	Kletterwand, Sinnesparcour, Weidenzelt, etc.				
	Geräteraum				
	Schulgarten				
	Parkplatz				
	Fahrrad/ Rollerstellplätze				
	Wartezone				
	Bus				
<b>IV. Ganztag/ Hort</b>					
	Mensa/ Essbereiche				
	Küche				
	Personalräume + Sanitär				
	Horräume (Gruppenraum, Kreativ-, Bau-, Ruhe-, Rollenspielbereich, Gewächshaus)				
	Garderobe				
<b>V. Haustechnik</b>					
	Heizung				
	Lüftung				
	Allgemeine Technikräume Hausanschlussraum				
<b>Legende</b>					
	Raumvorgabe aus pädagogischem Konzept und Dokument „Raumkonzept erarbeiten“				
	Ergänzung durch bauart Architekten				

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**bauart**

Architekten

